



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Steffi Lemke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Peter Bleser

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4623

FAX +49 (0)30 18 529 – 4629

E-MAIL 02@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 522-00202/0113

DATUM 5. Februar 2018

Fragen für den Monat Januar 2018

Ihre am 25.01.2018 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 1/312

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Welche Fördermöglichkeiten zur Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen werden im Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) von Bund und Ländern durch das BMEL für ausgezeichnete Kompetenzzentren der Biodiversität, wie beispielsweise das Projekt Storchengarten im Landkreis Ebersberg (Bayern), bereits umgesetzt (bitte nach Projekt und Fördersumme aufschlüsseln), und wie ist der aktuelle Stand zur Überarbeitung der Förderrichtlinien im Förderbereich 4: Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege (MSUL) im Hinblick auf eine Erweiterung der Fördermöglichkeiten?“

beantworte ich wie folgt:

Der Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) enthält im Förderbereich 4: Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege (MSUL) in der Maßnahmengruppe „G. Erhaltung der Vielfalt der genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft“ die Maßnahme „G 1.0 Pflanzengenetische Ressourcen“ (PGR).

Förderfähig sind der landwirtschaftliche Anbau und die Sortenerhaltung gefährdeter heimischer Nutzpflanzen. Als Zuwendungsempfänger sind Unternehmen der Landwirtschaft im

Sinne von § 1 des Gesetzes zur Alterssicherung der Landwirte und deren Zusammenschlüsse, unbeschadet der gewählten Rechtsform, vorgesehen.

Welche Maßnahmen aus dem Rahmenplan der GAK aufgegriffen werden, entscheidet das jeweilige Land. Bisher setzt nur Brandenburg die angebotene Maßnahme „G 1.0 Pflanzengenetische Ressourcen“ um.

Derzeit wird mit den Ländern und betroffenen Akteuren diskutiert, ob und ggf. in welche Richtung eine Anpassung der Maßnahme „G 1.0 Pflanzengenetische Ressourcen“ möglich ist. Dabei wird auch die im „Nationalen Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Kulturpflanzen“ geforderte Unterstützung von „Kompetenzzentren“ und eine Erweiterung des Kreises der Förderempfänger erörtert.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of two distinct parts that appear to be initials or a stylized name.